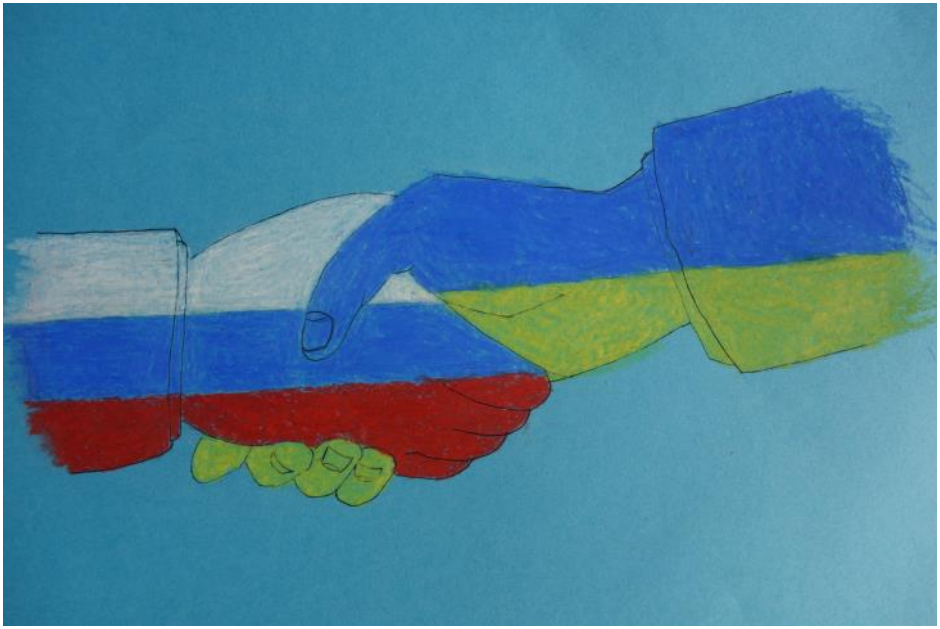
Vereinigte Evangelische Gemeinde Bremen-Neustadt
St. Pauli · Zion · Matthias-Claudius auf dem Weg

Gemeindebrief

Jahrgang 14, Ausgabe 54

Juni, Juli, August 2022

www.gemeinde-neustadt.de



Völkerverständigung

Gemalt von Marianne & Adrina

Lasst uns nachstreben,
was zum Frieden dient
und zur Erbauung untereinander.

Römerbrief 14,19

Inhalt		
3-4	➢	Nur Mut!
5	➢	Es ist Sommer
6-7	➢	Veranstaltungen
8-9	➢	Kino in der Neustadt
10-13	➢	Jugend & Glauben
14-17	➢	Gottesdienste
18-19	➢	Musik in der Gemeinde
20-22	➢	Konzerte
23	➢	Treffen im Café
24-25	➢	Mehrgenerationen
26-29	➢	Gruppen & Veranstaltungen
30	➢	Ansprechpartner & Adressen
31	➢	Mit auf den Weg
32	➢	Augenblicke

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Vereinigten Evangelischen Gemeinde Bremen-Neustadt (Anschriften s. S. 30)

GESCHÄFTSFÜHRENDER KIRCHENVORSTAND

Silke Gronert (verwaltende Kirchenvorsteherin), Wolfgang Teuber, V.i.S.d.P.
neustadt@kirche-bremen.de

Druck: Drucksachen die Drucker,
Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke

Redaktionsteam: Doris Alfert-Krämer (d.ak), Gerwin Braun (gb), Silke Gronert (sg), Thomas Lieberum (tl), Holger Pinnow-Locnikar (hpl).

Nachdruck und Vervielfältigung (auch auszugsweise) nicht ohne schriftliche Genehmigung. Grafiken oder Cliparts sind, wenn nicht anders angegeben, von Gemeindebrief.de, openclipart.org, pixabay.com oder eigene Kreationen.

Braucht Mut Aggression?

„Suchet den Frieden und jaget ihm nach.“ So steht es geschrieben. Und irritiert mich, „Nachjagen“ klingt aggressiv und nach „erlegen“. Frieden sollte einfach da sein (Lesen Sie dazu S. 31). Weit entfernt ist der Frieden von der Ukraine. Die Situation dort auszuhalten, ist aus der Ferne schlimm, ganz nah kommt das Grauen, wenn man persönlich mit der Ukraine verbunden ist (Lesen Sie dazu S. 4). Was wir alle derzeit dringend brauchen, ist Mut. Mut, nicht unterzugehen, denn Themen wie Corona und Klimawandel und die Konsequenzen sind noch da. Besonders Mädchen müssen früh damit anfangen, Mut aufzubauen. Mutig und angemessen aggressiv ist das Glaubensbekenntnis unserer Konfirmandinnen (Lesen Sie S.12), die in einer Welt aufwachsen, die oft immer noch von, ja, ich muss es so schreiben, männlicher Aggression beherrscht ist. Das erleben die Ukrainer:innen in der schlimmsten Form, subtiler erleben das Frauen und Mädchen täglich. In der Ukraine braucht es gerade Aggression, um nicht unterzugehen. Hoffentlich kommt der Frieden, ohne dass er dazu „erlegt“ werden muss. Der Frieden soll einfach da sein und uns ermutigen, das Leben immer wieder neu anzugehen, jeden Tag. Und wenn Sie jetzt ein wenig Zuversicht brauchen, schauen Sie auf die Fotos auf der Rückseite, von einer mutigen Taufe in der sieben Grad kalten Nordsee.

Ihre Doris Alfert-Krämer

Redaktionsschluss der Ausgabe September bis November ist am 04. Juli

Willkommen! ласкаво просимо

In unserer Gemeinde haben wir offene Türen: Müssen Menschen ihre Heimat verlassen, dann sind sie davon abhängig, dass wir anderen sie willkommen heißen. Und das tut die Gemeinde Neustadt gerne, an vielen Orten, mit vielen Angeboten.
Derzeit kommen besonders Menschen aus der Ukraine zu uns. Seit Ende Februar führt Putin einen brutalen Angriffskrieg und über zehn Millionen Menschen, vor allem Frauen und Kinder, mussten aus der Ukraine fliehen.

Viele Menschen in der Neustadt haben privat Quartiere zur Verfügung gestellt. Das ist wunderbar! Aber es gibt natürlich auch Schwierigkeiten und viele Formalitäten zu erledigen, viele der Geflüchteten sind traumatisiert und unsicher. Wir bieten daher in unseren drei Gemeindezentren Treffpunkte und Austausch-Möglichkeiten an, zu denen alle herzlich kommen können, Einheimische wie Geflüchtete, Kinder und Erwachsene.

Weitere Informationen bei … | Додаткова інформація

Pastor Thomas Lieberum: 59769521
Pastorin Birgit Locnikar: 69665650
Pastorin Ragna Miller: 69665606

„Ich bin dankbar für alle Hilfe!“

Mila Potiyenko ist seit 2003 Organistin in unserer Gemeinde. Geboren wurde sie 1964 in Kiew in der Ukraine. Ihre Mutter war Ukrainerin, ihr Vater Russe. Beide Sprachen waren zuhause selbstverständlich. Nach ihrer Ausbildung und dem Musik-Studium erlebte sie den Zerfall der Sowjetunion und die Unabhängigkeit der Ukraine 1991.

Aufgrund der sozial und wirtschaftlich schwierigen Situation entschieden ihr Mann und sie sich 1997 zur Ausreise nach Deutschland, gemeinsam mit dem sechsjährigen Sohn. Der Anfang in Bremen war schwer, sowohl beruflich als auch sprachlich – aber ihre musikalischen und pädagogischen Begabungen halfen ihr auf ihrem Weg.

Seit bald zwanzig Jahren begleitet sie unsere Gottesdienste, ebenso hat sie in dieser Zeit als Unterrichtende Generationen von Kindern und Jugendlichen die Freude am Klavierspielen vermittelt.

Der Krieg in ihrer Heimat macht sie fassungslos. Als die Kämpfe am Anfang sogar in Kiew Häuser zerstörten, war im Fernsehen der Spielplatz zu sehen, auf dem ihr Sohn gespielt hat. Ihr Vater ist schon lange tot, die Mutter ist 2018 in Kiew gestorben, beide mussten den Krieg zum Glück nicht mehr miterleben. Verwandte ihres Mannes konnten aus den umkämpften Gebieten fliehen. Tief getroffen hat sie, dass das russische Militär nicht mal zum Osterfest die Kämpfe unterbrochen hat.

„Stopp sofort diesen Krieg!“, würde Mila Potiyenko zu Putin sagen, wenn sie ihn träfe. Sie empfindet in den letzten Wochen eine tiefe Dankbarkeit für alle Hilfe in und aus Deutschland. Dabei geht es ihr gar nicht um die Waffenlieferungen, sondern um die große Solidarität mit ihrem Land und die Unterstützung für die Geflüchteten. Die Bereitschaft der Menschen in Deutschland zu helfen ist beeindruckend, sagt sie, und die Hilfe von Bekannten und Nachbarn etwas Wunderbares.

immer
mittwochs
friedensgebet
in der neustadt

18 uhr

1.6. zion
8.6. matthias claudius
15.6. pauli
22.6. zion
29.6. matthias claudius

Als Gemeinde sind wir dankbar für die Arbeit von Mila Potiyenko, genießen ihr musikalisches Talent, ihre Spontanität und ihr Improvisationsvermögen - und hoffen mit ihr, dass dieser Krieg bald ein Ende haben möge!

Thomas Lieberum

Der Sand kommt - Strand um den Glockenturm!

Am Freitag, 17. Juni, ist es wieder soweit! Ein Strand liegt dir zu Füßen – rund um den Glockenturm bei Matthias-Claudius. Großes Staunen für die Kleinen, wenn der riesige LKW kommt und den Sand abkippt am Freitagmittag. Dann ist großes Schaufeln für alle angesagt. Und dann liegt er!

Fotos: B. Locnikar

Die ersten Wochen noch als Sand-Berg, da können prima Löcher rein gegraben werden - dann wird er immer flacher – wie ein Strand eben. Wie schön für Große und Kleine, wenn sie bei herrlichem Sonnenschein Urlaubsfeeling in der Neustadt erhaschen…. mit Füßen im Sand oder Schatten im Strandkorb. Toll, wenn der KITA-Spielplatz sich durch einen Berg Sand erweitert! Das Turmcafé öffnet bei gutem Wetter auch wieder mit Eis und Obst, Kaffee und Fritzlimo und natürlich Kuchen!

Herzliche Einladung sich zu erholen und zu entspannen.

Bevölkert den Strand mit euren Ideen! Trefft euch zum Grillen, Musik machen, Picknicken oder Klönen – wie und wann ihr wollt!

Wäre nur schön, wenn ihr die Nachtruhe der Nachbarn berücksichtigt und Müll mit nach Hause nehmt.

Unser Team braucht eure Unterstützung beim täglichen Auf- und Abbau von Liegestühlen, Sonnenschirmen und Spielzeug. Also gerne Hand anlegen und kurz was tragen.

Für alle, die in den Ferien in der Neustadt sind, freuen wir uns!

Und auf Gottesdienste am Strand dürft ihr auch neugierig sein.

Die aktuellen Angebote am Strand können auf www.gemeinde-neustadt.de nachgeschaut werden.

Und Mitte September ist dann wieder alles vorbei.

Birgit Locnikar

Lesung mit Christoph Butterwegge

Eigentlich wollte der Politikwissenschaftler und Armutsforscher Christoph Butterwegge im Februar in unsere Gemeinde kommen. Das hat Corona verhindert. Aber: Nun kommt er am Mi., 22.06., zu uns und stellt das zusammen mit seiner Frau verfasste Buch *"Kinder der Ungleichheit. Wie sich die Gesellschaft ihrer Zukunft beraubt"* vor.

Christoph Butterwegge ist einer der profiliertesten Beobachter und Kritiker unserer Gesellschaft, hat in den 80er Jahren in Bremen gelebt und gelehrt, hat auch in Zion schon Vorträge gehalten. Die Lesung im Juni wird im Kirchraum stattfinden und ist daher leider nicht barrierefrei zu erreichen. Der Eintritt ist frei.

Mi., 22. Juni, um 19:00 Uhr, Kirchraum im Gemeindezentrum Zion

DIS#CONNECTED WORLD oder: Die „neue“ Einsamkeit – Ein Projekt der Theaterwerkstatt Hochschule Bremen

Plötzlich ist sie da, sie verdüstert das Wochenende, dehnt den Sonntag, schiebt sich in den Alltag – die Einsamkeit bahnt sich ihren Weg. Vielleicht auch deshalb, weil man diesem Gefühl derzeit nicht so schnell entkommen kann. In den scheinbar endlosen Monaten des Abstands bleibt wenig Gelegenheit zur Ablenkung. Auch bei so genannten Erfolgsmenschen, die sonst viel unterwegs sind und gut vernetzt, die sich normalerweise freuen, wenn sie endlich einmal die Tür hinter sich zumachen können, fühlt sich das Alleinsein auf einmal ganz anders an. Wie ein Schmerz, der nicht nachlassen, eine nagende Traurigkeit, die nicht enden will. Aber wer gibt das schon gern zu?

Foto: H. Möller

Es geht bei diesem Theaterprojekt um die selbstempfundene Diskrepanz zwischen den gewünschten und den tatsächlich bestehenden sozialen Beziehungen. Die Theatergruppe arbeitet an biografischen Erlebnissen zum Thema Einsamkeit. Zudem wird Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ in Beziehung gesetzt. Verantwortlich für Konzept und Regie ist Holger Möller.

Aufführungen sind am 26.6., 27.6., 28.6., 29.6. jeweils um 20:00 Uhr im St. Pauli Saal, Große Krankenstraße 11.
Kartenreservierung unter Telefon: 0421 -5905 3094 (Anrufbeantworter) oder Mobil: 0174 663 0814 (Mobilbox) oder per Mail: hbhmoeller@aol.com

Fernweh in Sicht!

Kurt und Wilma wollen verreisen. Sie wissen nicht wohin und vor allem auch nicht womit sie sich auf den Weg machen können. Zum Glück entdecken sie ein großes Papierboot. Mit Fantasie, Neugier und Unternehmungslust gelangen sie immerhin an Bord. Mal schauen, wohin die Reise geht.
„Kurt und Wilma“ sind seit vielen Jahren als Clownsduo aktiv. ***„Wilma“*** **ist die Diplom-Psychologin Julia Wiegmann, *“Kurt”* ist der** Clown und Theaterpädagoge **Christian Braun.** In Kliniken und Altenheimen spielen sie für die Bremer Klinikclowns, auch in unserer Gemeinde sind sie schon gewesen. Im Februar konnten sie wegen Corona nicht auftreten, nun sind sie im Juli wieder zu Gast und freuen sich, für Kinder und ihre Familien zu spielen. Das Bühnenstück dauert ca. 45 Minuten, Karten an der Tageskasse kosten für Erwachsene 8 Euro, für Kinder 5 Euro.

Foto: Clownstheater Kurt&Wilma

So. 17. Juli um 15:00 Uhr, Gemeindezentrum Zion

Sommerfest mit der Heimstiftung

Am Mittwoch, dem 20. Juli, sind alle älteren Menschen aus der Neustadt zu unserem Sommerfest eingeladen. Das Fest im Innenhof von Zion ist eine gemeinsame Veranstaltung unserer Kirchengemeinde und des Hauses in der Neustadt von der Heimstiftung.

Ab 15:00 Uhr werden wir es uns bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen gemütlich machen. Die Festmacher treten live auf und sorgen für Musik, wir wollen gemeinsam singen und einen Tanz wagen. Ab 17:30 Uhr gibt es Leckeres vom Grill. Wir hoffen auf einen schönen Sommertag mit vielen Gesprächen und guter Unterhaltung. Wir freuen uns auf Sie!

Mi. 20. Juli von 15:00-18:30 Uhr, Innenhof des Gemeindezentrums Zion

KINO
IN DER NEUSTADT

in Kooperation mit:

The Party USA, 68 Min.

Um ihre Ernennung zur Gesundheitsministerin zu feiern, lädt die ehrgeizige Politikerin Janet enge Freunde und Mitstreiter in ihr Londoner Stadthaus. Als ihr Ehemann Bill mit einem brisanten Geständnis herausplatzt, nimmt die Party eine überraschende Wendung. Plötzlich offenbaren auch die anderen Gäste lang gehütete Geheimnisse. Innerhalb kürzester Zeit kippt die kultivierte Atmosphäre in ein emotionales Chaos aus gegenseitigen Anschuldigungen. Während im Ofen die Häppchen verbrennen, fliegen im Wohnzimmer die Fetzen und die Party steuert auf den großen Knall zu.

Sa., 18. Juni, 22:00 Uhr

Soul Kitchen Deutschland 2009, 100 Min.

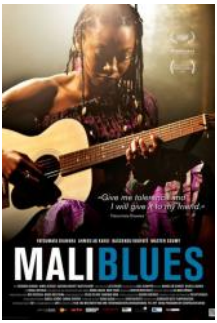
Kneipenbesitzer Zinos ist vom Pech verfolgt: Erst zieht seine Freundin Nadine für einen neuen Job nach Shanghai, dann erleidet er einen Bandscheibenvorfall. Als er in seiner Not den exzentrischen Spitzenkoch Shayn engagiert, bleiben auch noch die Stammgäste aus. Dann taucht auch noch sein krimineller Bruder Illias auf und bittet ihn um Hilfe. Während Zinos noch überlegt, wie er den Laden los wird, locken Musik und die ausgefallene Speisekarte immer mehr Szenepublikum an. Das „Soul Kitchen“ rockt und boomt wie nie zuvor. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse.

Sa., 23. Juli, 22:00 Uhr

Ich bin dein Mensch Deutschland 2021, 108 Min.

Alma (Maren Eggert) ist Wissenschaftlerin am berühmten Pergamon-Museum in Berlin. Um an Forschungsgelder für ihre Arbeit zu kommen, lässt sie sich zur Teilnahme an einer außergewöhnlichen Studie überreden. Drei Wochen lang soll sie mit einem ganz auf ihren Charakter und ihre Bedürfnisse zugeschnittenen humanoiden Roboter zusammenleben, dessen künstliche Intelligenz darauf angelegt ist, der perfekte Lebenspartner für sie zu sein. Alma trifft auf Tom (Dan Stevens), eine hochentwickelte Maschine in Menschengestalt.

Sa., 30. Juli, 22:00 Uhr



Mali Blues Deutschland, Finnland, Mali 2016, 98 Min.

Das westafrikanische Land Mali gilt als Wiege des Blues, den verschleppte Sklaven auf die Baumwollfelder Amerikas mitbrachten. Doch Malis Musik ist in Gefahr. Radikale Islamisten führen im Norden des Landes die Scharia ein, verbieten Tanz und weltliche Musik, zerstören Instrumente und bedrohen die Musiker. Der Kinofilm "Mali Blues" erzählt die Geschichten von vier Musikern, die Hass, Misstrauen und Gewalt in ihrem Land und eine radikale Auslegung des Islam nicht akzeptieren wollen. Weder in Mali, noch an einem anderen Ort auf der Welt.

Sa., 06. August, 21:30 Uhr

Master Cheng in Pohjanjoki Fin., China, 114 Min.

Auf der Suche nach einem alten finnischen Freund reist der chinesische Koch Cheng in ein abgelegenes Dorf in Lappland. Bei der Ankunft scheint niemand im Dorf seinen Freund zu kennen, aber die Cafébesitzerin Sirkka bietet ihm eine Unterkunft an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der Küche, und bald werden die Einheimischen mit den Köstlichkeiten der chinesischen Küche überrascht. Cheng findet schnell Anerkennung und Freunde. Als sein Visum abläuft, schmieden die Dorfbewohner einen Plan, der ihm helfen soll zu bleiben.

Sa., 13. August, 21:30 Uhr

DIE UNBEUGSAMEN Deutschland 2020, 104 Min.

Der Film erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Verflochten mit zum Teil ungesehenen Archiv-Ausschnitten ist dem Dokumentarfilmer und Journalisten Torsten Körner eine bewegende Chronik westdeutscher Politik von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung geglückt.

Sa., 10. September, 20:30 Uhr

Seit vier Jahren werden links der Weser wieder Kinofilme gezeigt, solange gibt es nun **Kino in der Neustadt**. Im Innenhof von Zion präsentieren wir an lauen Sommerabenden Open-Air-Kino. So wollen wir es auch dieses Jahr wieder halten. Dazu gibt es Getränke und eine Kleinigkeit zu essen. Der Eintritt zu den Kino-Abenden ist frei, wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden. Weitere Informationen unter www.kino-in-der-Neustadt.de

Kreativ mit dem Glauben umgehen

Im Mai haben die Konfirmationen in unserer Gemeinde stattgefunden. Vorher waren wir auf der Nordseeinsel Borkum und haben uns intensiv mit der Taufe (dazu ein Foto auf der Rückseite dieses Briefes) und dem Text des Glaubensbekenntnisses beschäftigt.

Wir haben überlegt, was die einzelnen Sätze und Aussagen für uns bedeuten und haben dann in kleinen Gruppen und mit verschiedenen Methoden dazu gearbeitet. So sind z.B. ein Theaterstück und ein Stopmotion-Film entstanden.

Andere Jugendliche haben Teile des Bekenntnisses kreativ auf ihre Gesichter übertragen. Zehn dieser „Facepainting“-Bilder sind auf dieser Doppelseite zu sehen. Vier Mädchen haben ein eigenes „Feministisches Glaubensbekenntnis“ formuliert und dazu Fotos erstellt. Die Ergebnisse sind auf der nachfolgenden Doppelseite zu sehen.

Ich glaube an Gott

Den Schöpfer des Himmels und der Erde

Und an Jesus Christus, unseren Herrn

Geboren von der Jungfrau Maria

Gelitten unter
Pontius Pilatus

Gekreuzigt, gestorben
und begraben

Am dritten Tage auf-
standen von den Toten

Zu richten die Leben-
den und die Toten

Vergebung der Sünden

Und das ewige Leben

Feministisches Glaubensbekenntnis

Ich vertraue nicht in die Gesellschaft

Die Gesellschaft, in der Frauen leise sein und den Kopf gesenkt halten müssen. In der erwartet wird, dass wir unsere Bedürfnisse zurückstellen

In der wir gestylt, aber gleichzeitig natürlich sein müssen

Sportlich, aber nicht muskulös

Schlank, aber nicht mager

Ausschnitt zeigen, aber keine Nippel

Eine Gesellschaft, für die ich nie gut genug sein kann

Ich glaube nicht mehr den Leuten, die mir vorschreiben wollen, wie ich zu sein habe

Ich kann genauso gut schwere Sachen tragen wie Jungs

Ich bin genauso schlau

Ich rede auch über Sex

Ich bin auch wütend und kann meine Meinung zum Ausdruck bringen

Ich bin keine Tussi, nur weil ich dich als Arschloch bezeichne

Ich bin wütend

Ich bin wütend, dass du mich in eine Schublade steckst

Dass du mich behandelst wie ein Kind

Dass du denkst, ich komme nicht selber klar

Ich will deine Hilfe nicht

Ich kann schwer schleppen

Ich kann denken

Ich kann den verfickten Scheiß alleine

Ich glaube an die emanzipierte Frau

Ich glaube daran, dass ich so sein darf wie ich bin,

nicht wie die Gesellschaft mich haben will

Ich darf laut sein und Platz einnehmen

Ich darf mich anziehen wie ich will

Ich darf unrasiert sein

Dreckig, bunt und wild

Alles machen, worauf ich Lust habe, egal was du darüber denkst

Ich habe ein Recht darauf respektiert, wertgeschätzt und geliebt zu werden, egal was ich anziehe, mache oder sage

Ich darf verletzlich sein ohne dafür als schwach abgestempelt zu werden

Ich glaube an mich, denn ich habe das Recht eine starke und laute Frau zu sein!

Info-Abend Konfi-Unterricht

Im Sommer wird ein Doppeljahrgang mit 50-60 Konfirmand*innen starten. Dann werden wir endlich den Corona-Stau beendet haben. Der Unterricht wird direkt nach den Ferien starten, wir werden in den Herbstferien und in den Osterferien nächsten Jahres auf Freizeiten fahren. Dazwischen finden der Unterricht und verschiedene Projekte hier vor Ort statt. Wir bieten inklusiven Unterricht an (Kinder mit Behinderungen sind ausdrücklich willkommen!), alle noch nicht Getauften haben die Möglichkeit, im April 2023 in der Nordsee getauft zu werden.

Alle Interessierten (Eltern und Kinder) sind herzlich eingeladen zum Info-Abend am Di., 05.07., um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Zion. Haben Sie vorher schon Fragen, wenden Sie sich gerne an Pastor Thomas Lieberum.

Gott sei Dank: *feier* | *amen*
Gottesdienst und Party am Freitagabend

feier | ***amen*** – dahinter versteckt sich ein Tipp für den Freitagabend. Er beginnt mit einem FeierabendGottesdienst um 19:00 Uhr in der Kirche St. Pauli. Kein klassischer Gottesdienst – eher die Kurzvariante in 30 Minuten: ein reizvoller Gedanke, gerahmt von Musik und Gebet.

Nach dem Segen könnt ihr dann eurer Wege gehen, hinein ins Wochenende. Ihr könnt aber auch ins Gemeindehaus abbiegen – zum Tanzen und gemeinsamen Feiern. Mit Sicherheit auch ein hervorragender Start ins Wochenende. Dieses Konzept klingt in deinen Ohren merkwürdig? Mag sein, aber probier es doch einfach ein paar Mal aus! Wir veranstalten ***feier*** | ***amen*** jetzt an jedem 2. Freitag im Monat in St. Pauli. Und natürlich kannst Du auch nur zur Party kommen…!

Es wäre wunderbar, wenn alles etwas zu einem Buffet beisteuern. Wer keine Zeit zum Kochen oder Einkaufen hat, darf natürlich dennoch gerne kommen!

Getränke stellen wir mit einer Selbstkosten-Spendenbox zur Verfügung. Und für Musik sorgt DJ Gynta.

Das nächste Mal *feier* | *amen* ist am 10. Juni und 8. Juli, jeweils ab 19:00 Uhr

Herzlich willkommen im ***feier*** | ***amen*** sagen Ragna Miller & Team

Mitten in Eden | Krimi-Gottesdienst in St. Pauli

Ein Verbrechen ist geschehen - mitten in Eden. Das Paradies ist in Aufruhr. Adam, Eva und Gott himself brillieren in ihren Rollen.

Das Verbrechen klingt in unseren heutigen Ohren fast harmlos: Mundraub. Aber ist es wirklich nur eine Ordnungswidrigkeit, die Eva begangen hat? Welche Rolle spielt Adam in diesem Drama? Und warum darf Gott eine Doppelrolle besetzen, als Gesetzgeber und Richter zugleich?

Wenn am **10. Juli um 18:00 Uhr** die Tatortmelodie von der Orgel erklingt, wird es spannend in der Kirche St. Pauli: Dada, dada, dada, da, da… Rolf Quandt begleitet diesen Krimigottesdienst musikalisch. Wir dürfen gespannt sein.

Herzlich willkommen zum Krimigottesdienst!

Spurensuche | Kita-Abschieds-Gottesdienste in der Neustadt

Ein Kindergartenjahr geht zu Ende und viele Kinder kommen nach den Sommerferien in die Schule. Toll ist das. Ein wichtiger Schritt im Leben. Wir wollen die Kinder nicht einfach so gehen lassen, sondern mit ihnen Abschied feiern und ihnen Gottes Segen mit auf ihren Weg geben. Endlich können wir das wieder in größeren Gottesdiensten tun und die Eltern können dabei sein. Deshalb: Herzliche Einladung zur Spurensuche am **13. Juli um 14:00 Uhr.**
Alle Eltern und Kinder aus der Kita St. Pauli feiern Gottesdienst in der Kirche St. Pauli. Alle Eltern und Kinder aus den Kitas Zion und Matthias-Claudius feiern Gottesdienst vor Matthias-Claudius im Rondell.

Es grüßen Euch Birgit Locnikar, Imke Brumund, Nora Köhler & Ragna Miller

Taufen in der Neustadt

Taufen – das sind die vielleicht schönsten Gottesdienste, die wir feiern können. Wir taufen Kinder und Jugendliche und Erwachsene. Wir taufen im kleinen Kreis oder mit riesigen Festgemeinden. Und mögen die Zeiten auch noch so düster sein, weil Krieg herrscht oder eine Pandemie droht, wenn wir taufen, dann feiern wir das Leben. Gott flüstert uns leise ins Ohr: Mensch, ich hab dich lieb! Und wir rufen uns zu: Du bist ein geliebtes Kind Gottes!

Wir taufen an Sonntagen im Gottesdienst und wir taufen auch an Samstagen, wenn Ihr das möchtet. Wir taufen in unseren schönen Kirchräumen oder unterm Apfelbaum vor Matthias-Claudius. Wir taufen im Innenhof in Zion oder in Pauli. Wir taufen manchmal auch am Werdersee.

Du denkst über die Taufe Deines Kindes nach? Wunderbar, lass uns reden. Sprecht uns einfach an. Wir freuen uns!

Euer Pastor*innen-Team mit
Birgit Locnikar, Thomas Lieberum und Ragna Miller

Sonntag 05.06. *Pfingstsonntag*	11:00 Uhr	Gottesdienst *… den Turm zur Seite bauen!* Pastorin Ragna Miller	St. Pauli
Sonntag 12.06. *Trinitatis*	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *Die unerforschlichen Wege Gottes* Pastor Thomas Lieberum	Matthias-Claudius
Sonntag 19.06. 1. So. nach *Trinitatis*	18:00 Uhr	Kirchentags-Gottesdienst *„Jetzt ist die Zeit!“* Pastorin Birgit Locnikar	Zion
Sonntag 26.06. 2. So. nach *Trinitatis*	10:00 Uhr	Gottesdienst *Über die Reue Gottes* Pastor Thomas Lieberum	St. Pauli
Sonntag 03.07. 3. So. nach *Trinitatis*	11:00 Uhr	Gottesdienst *Entscheidungen* Pastorin Ragna Miller	Matthias-Claudius
Sonntag 10.07. 4. So. nach *Trinitatis*	18:00 Uhr	Krimi-Gottesdienst *Mitten in Eden* Pastorin Ragna Miller	Zion
Mittwoch 13.07.	14:00 Uhr	Verabschiedung Kita-Kinder *Spurensuche* Pastorin Birgit Locnikar	Matthias-Claudius
	14:00 Uhr	Verabschiedung Kita-Kinder *Spurensuche* Pastorin Ragna Miller	St. Pauli
Sonntag 17.07. 5. So. nach *Trinitatis*	10:00 Uhr	Gottesdienst *Du sollst ein Segen sein!* Pastor Thomas Lieberum	Matthias-Claudius
Sonntag 24.07. 6. So. nach *Trinitatis*	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *Mit Christus sterben & auferstehen* Pastor Thomas Lieberum	St. Pauli
Sonntag 31.07. 7. So. nach *Trinitatis*	10:00 Uhr	*„Wir haben denselben Gott!“* Christentum und Islam im Dialog Pastor Thomas Lieberum & Imam Zain Sammar	Zion
Sonntag 07.08. 8. So. nach *Trinitatis*	11:00 Uhr	Gottesdienst *Peanuts & Pennys* Pastorin Birgit Locnikar	Matthias-Claudius
Sonntag 14.08. 9. So. nach *Trinitatis*	18:00 Uhr	Abend-Gottesdienst *Haben oder Sein* Pastorin Birgit Locnikar	St. Pauli

Sonntag 21.08. Israel-Sonntag	11:00 Uhr	Gottesdienst *Jesus, der Rabbi* Pastorin Birgit Locnikar	Zion
Sonntag 28.08. 11. So. nach *Trinitatis*	11:00 Uhr	Willkommens-Gottesdienst Pastorin Ragna Miller & Pastorin Birgit Locnikar	Matthias-Claudius
Sonntag 04.09. 12. So. nach *Trinitatis*	10:00 Uhr	Begrüßungs-Gottesdienst der neuen Konfirmand*innen Pastor Thomas Lieberum	Zion

Gottesdienste vor Ort

Haus der Schwesternschaft

Jeden zweiten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr (14.06. und 12.07.) mit Pastor Thomas Lieberum

KIRCHE MIT KINDERN

Kirche mit Kindern

Einmal im Monat wird die St. Pauli-Kirche zur Kinderkirche. Samstags in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr treffen sich hier Kinder im Alter von 4 - 12 Jahren, um ihren Gottesdienst zu feiern.

Dabei geht es immer laut und fröhlich zu. Denn neben einer biblischen Geschichte und Liedern gibt es auch Angebote, um das Gehörte und Erlebte kreativ umzusetzen.

Nächste Termine:
11. Juni, 2. Juli und 3. September

Kontakt: Diakonin Imke Brumund Tel.: 01577-3541584

Ferienprogramm für Kinder in St. Pauli

Zu Beginn der Sommerferien wird es wieder verschiedene Angebote für Kinder im und vor dem Gemeindehaus St. Pauli geben. Familienkino, kreative Workshops, Spiel und Spaß sind geplant.
Das genaue Programm gibt es Ende Juni in den Gemeindezentren, auf der Internetseite oder bei Imke Brumund.

Chöre unserer Gemeinde

Grafik: Müller

Kantorei (Nora Köhler), in St. Pauli, montags 20:00 Uhr

Jugendkantorei (Nora Köhler), St. Pauli, montags 17:00 Uhr

Neustädter Vokalensemble (Nora Köhler), in St. Pauli, Termine nach Vereinbarung

Kinderkantorei (Nora Köhler)

dienstags in St. Pauli	13:30 Uhr	Singspatzen 1 (Kindergarten ab 4)
	16:00 Uhr	Kinderchor 1, 1.- 4. Klasse
mittwochs Karl-Lerbs-Schule	12:00 Uhr	Schulchor (2.- 4. Klasse)
donnerstags in St. Pauli	13:30 Uhr	Singspatzen 2 (Vorschulkinder)
donnerstags in Matthias-Claudius	15:45 Uhr	Singspatzen 3 (Kindergarten ab 4)
	16:30 Uhr	Kinderchor 2, 1. - 4. Klasse

Mittwochschor (Thomas Ohlendorf)	mittwochs	18:00 Uhr	in St. Pauli
Jungbläser (Hauke Dahms)	donnerstags	17:00 Uhr	in St. Pauli
Posaunenchor (Hauke Dahms)	donnerstags	18:30 Uhr	in St. Pauli

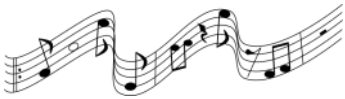
Gottesdienst mit „Neuen Liedern“

Nun endlich konnten wir uns wieder zum Singen treffen und gestalten einen Gottesdienst mit Neuen Liedern von Kirchentagen. Mit dem Motto: „JETZT ist die Zeit!“ feiern wir zusammen mit dem Landesausschuss des deutschen Evangelischen Kirchentags diesen Gottesdienst und machen bereits jetzt Lust 2023 zum Kirchentag nach Nürnberg zu fahren.

Sonntag, 19. Juni, 18:00 Uhr, Zion

Musikunterricht

In allen drei Häusern findet durch qualifizierte Musikpädagogen Instrumental- und Vokalunterricht statt.
Informationen erhalten Sie von
Mila Potiyenko (01520 1 96 79 80) und Nora Köhler (0152 22711318).



Grafik: J_Alves

Neuer Schwung im Kinderchor durch zusätzliches Stimmtraining!

WIR WERDEN GEFÖRDERT!

Seit mehr als 2 Jahren konnten wir alle und vor allem die Kinder ihren eigenen Bedürfnissen nicht ausreichend nachgehen. Hobbys, persönliche Bildungswege, Musik und Sport blieben auf der Strecke. Damit dieses jetzt mehr Gewicht bekommen kann, habe ich mich auf den Weg gemacht, verschiedene Förderprogramme zu sichten und stelle verschiedene Anträge dafür.

Mit einer Zusage von Bundesgeldern vom AMJ (Arbeitskreis Musik in der Jugend) dürfen sich die Kinderchorkinder und deren Eltern nun auf die Finanzierung einer Chorfahrt und eines Probentages freuen. Entscheidend neben den Kosten für die Unterkunft und fürs Essen ist, dass wir Finanzen bereitgestellt bekommen, um eine externe Stimmbildnerin zu bezahlen.

Seit November 2021 setzen wir Gelder aus einer großzügigen Spende aus vor Corona-Zeiten ein, um parallel zu den regelmäßigen Proben Stimmbildung anbieten zu können. Den Wert dieser zusätzlichen Förderung merken wir bereits jetzt und hoffen, dass die Zusammenarbeit ohne Unterbrechung weiter laufen kann. Denn diese Gelder sind natürlich begrenzt.

Die diplomierte Gesangspädagogin Kristina Schönbeck ist mit viel Elan dabei und holt die Kinder da ab wo sie sind. Über kindgerechte Übungen bringt sie den Chorkindern ihr persönlichstes Instrument näher und sie lernen mit ihrer Stimme umzugehen.

Um dieses regelmäßige Stimmtraining ein Weilchen länger absichern zu können, läuft noch ein weiterer vielversprechender Förderantrag. Neben der Finanzierung der Stimmbildung können wir dann auf die Unterstützung durch einen Coach hoffen, der uns dem Ziel etwas näherbringt, einen Förderverein oder einen Freundeskreis zu gründen. So kann die Stimmbildung langfristig in der Chorarbeit verankert werden. Wenn sich an dieser Stelle bereits Eltern oder andere angesprochen fühlen uns in diesem Prozess zu unterstützen, nehmt sehr gerne Kontakt mit mir auf! Auch können interessierte Kinder zu den Proben dazu stoßen.

Das Ganze fühlt sich schon jetzt sehr bereichernd an!

Es grüßt euch alle ganz herzlich Eure Kantorin Nora Köhler.

Schlager, Swing, Evergreens mit Club Vulcano

Foto: Showtunes

Die begehrtesten Schwiegersöhne der Stadt sind vereint in der All-Star-Band "Club Vulcano": Erich Sellheim (Gitarre, Gesang), Frank Fiedler (Gesang, Percussion), Martin Eilers (Gitarre, Gesang) und Lars Münkewarf (Gesang). Die vier Herren hauchen in eigenen Arrangements den Liedern und Chansons eines ganzen Jahrhunderts frischen Wind in die Segel. Zeitlose Perlen der Pop-Kultur von den „Goldenen Zwanzigern“ bis heute werden direkt und handgemacht interpretiert. Der Eintritt ist frei, am Ende geht der Hut rum!

Fr., 17. Juni, 20:00 Uhr, Theatersaal in Zion

SING – drei Chöre gemeinsam

Nach langer Pause endlich mal wieder Bühnenluft genießen und vor Publikum singen! Dazu haben zwei Chöre und ein Barbershop Quartett am 01. Juli große Lust und laden um 20:00 Uhr zum Chorkonzert ins Gemeindezentrum Zion ein. Es wird sehr vielfältige a cappella Chormusik erklingen:
Im Popchorprojekt **sing n smile**, unter der Leitung von Kirsten Bodendieck, singen sich rund 40 Sänger*innen durch sehr unterschiedliche Chorsätze der Popmusik. Die Sänger*innen finden sich in einem Projektchor zusammen und treffen sich einmal pro Monat. Auf der Bühne steht der achte sing n smile Projektchor nach elf gemeinsamen Proben. Ganz unterschiedliche Popstücke werden erklingen.
Pitchwork sind vier Männer – Hans, Andreas, Lynn und Johann, die seit vielen Jahren a cappella singen und ihr Publikum immer wieder begeistern. Sie singen ein buntes Repertoire von Jazz, Pop und Rock, bis hin zur Barbershopmusik.
Im **Chorprojekt X,** - unter der Leitung von Kirsten Bodendieck, singen 27 Chormusik begeisterte und erfahrene Sänger*innen vor allem Chorsätze aus dem Bereich Crossover: Moderne Chormusik, gewürzt mit einer Prise Pop und Jazz. Bekanntes und Unbekanntes in meist ungewöhnlichem Gewand wird zu hören sein. Karten gibt es an der Abendkasse, der Eintritt beträgt 12€/10€.

Fr., 01. Juli, um 20:00 Uhr, Kirchsaal im Gemeindezentrum Zion

Foto: Kirsten Bodendieck

Country-Konzert

Frank Fiedler (Gesang, Akustik-Gitarre), Alexander Preuschoff (Lead-Gitarre, Gesang) und Erich Sellheim (Kontrabass, Gesang) bilden die Gruppe „Cottonfields“ und spielen eine unterhaltsame Mischung aus Rock'n'Roll, Beat und Country. Mehrstimmiger Gesang sowie schöne handgemachte Musik. Der Eintritt ist frei, am Ende geht der Hut rum!

So., 03. Juli, 18:00 Uhr, Theatersaal in Zion

Benefizkonzert des Bremer Kammerorchesters

Das Bremer Kammerorchester ist ein aus 20 bis 25 Mitgliedern unterschiedlichen Alters bestehendes Laienorchester in Salonorchesterbesetzung. Zu seinem Repertoire gehören klassische Stücke, aber auch Film- und gehobene Unterhaltungsmusik. 2009 hat der Dirigent und Musikwissenschaftler Grigori Pantijelew die Leitung des Orchesters übernommen. Er trägt mit seinem Elan, seiner Kenntnis und seinem Humor dazu bei, dass es viel Freude macht, in diesem Orchester zu spielen und ihm zuzuhören.

Foto: Bremer Kammerorchester

Auf dem Programm stehen Werke von Sergej Prokofiew, Johann Pachelbel, Johannes , Andreas Salm und Johann Strauss.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten ukrainischer Flüchtlinge wird gebeten. Das Bremer Kammerorchester freut sich auf Ihren Besuch.

Samstag, 09. Juli, um 18:00 Uhr, Gemeindesaal St. Pauli

ABBA-Unplugged-Konzert

ABBA gehören mit rund 400 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte. Zu ihren bekanntesten Songs zählen Mamma Mia, Dancing Queen und The winner takes it all. Ihren internationalen Durchbruch hatten sie beim Eurovision Song Contest 1974. Auch heute - 48 Jahre später - ist ihre Musik äußerst beliebt, wie z.B. der Erfolg des seit Jahren gespielten Musicals Mamma Mia beweist.

Foto: Showtunes - Agentur für Musik, Events & Medien

Das Trio S.O.S. (Songs ohne Strom) präsentiert die Hits der schwedischen Gruppe in ungewohntem Gewand - mit Männergesang und auf ausschließlich akustischen Instrumenten gespielt, live mit zwei Gitarren, einem Cello, Ukulelen, Glockenspiel und Percussion. Der Eintritt ist frei, am Ende geht der Hut rum!

Sa., 09. Juli, 20:00 Uhr, Theatersaal in Zion

Hommage an Udo Jürgens

Foto: Showtunes

Frank Fiedler (Gesang), Dominik Kroll (Piano) und Mario Emde (Kontrabass) bilden das Trio „Ocean's 3“. Sie präsentieren die Songs von Udo Jürgens mit Leidenschaft auf ihre eigene Art und Weise und hauchen den Chansons einen neuen Swing ein. Der Konzertabend ist eine liebevolle Hommage an den wohl größten deutschsprachigen Entertainer aller Zeiten. Der Eintritt ist frei, am Ende geht der Hut rum!

So., 10. Juli, 18:00 Uhr, Theatersaal in Zion

Sol sayn *gelebt - Klezmermusik aus Bremen*

Im August haben wir ein besonderes Klezmer-Konzert in unserer Gemeinde. Das Duo „***Sol sayn gelebt***“ mit Martin Kratzsch (Klarinette) und Susanne Sasse (Akkordeon) tritt auf der Bühne im Theatersaal in Zion auf.
Am 5. August ab 15:00 Uhr sind Jung und Alt zu Kaffee und Kuchen eingeladen, um 16:00 Uhr beginnt das Konzert.

Klezmer ist Musik, die in einzigartiger Weise Freude und Trauer des Lebens zum Ausdruck bringt. Ursprünglich die Musik der osteuropäischen Juden, wurde diese von umherziehenden Musiker*innen, den Klezmorim, auf Hochzeiten und anderen Festen gespielt. Dabei gehörten melancholische Weisen, Abschieds- und Begrüßungsmelodien ebenso zum Repertoire der Klezmorim wie ausgelassene und fröhliche Tänze.

Sol sayn gelebt betont den ursprünglichen Zusammenhang der Klezmermusik. So steht bei aller Melancholie immer die Lebensfreude und Vitalität des Tanzes im Mittelpunk. Darüber sind immer wieder musikalische Ausflüge in benachbarte Kulturen Teil des musikalischen Konzepts, so begegnen traditionelle Klezmermelodien auch russischen, rumänischen, griechischen und anderen Klängen.

Foto: Martin Kratzsch

Kommen Sie vorbei und genießen Sie diese besondere Musik!
Der Eintritt ist frei, am Ende geht der Hut rum.

Fr., 05. August, ab 15:00 Uhr im Theatersaal in Zion

Café Salute
Familien-Café & Senioren-Café

Willkommen Große und Kleine, Junge und Alte!

Mögen sich die Generationen wieder begegnen bei Obst, Fritz-Limo, Kaffee und Kuchen, denn werktags ist das Café Salute wieder für alle geöffnet, 14:00 bis 17:30 Uhr.

Zwei spezielle Nachmittage gibt es jetzt jede Woche:

Mittwochs: Internationales Familiencafé mit Sprachcafé und Kinderangeboten! Da können sich Familien aus Bremen, aus Syrien und der Ukraine begegnen.

Freitags: Seniorencafé (15:00-17:00 Uhr) mit Bingo oder Ostfriesentee oder Geschichten.

Am Fr., 1. Juli, könnt Ihr eine Bilder-Reise „Westafrika mit allen Sinnen“ miterleben. Manuela Brocksieper ist zu Gast und berichtet von ihrer Projekt-Reise.

Und montags wird übrigens gegrillt! Und Gummibärchen aus Fruchtsaft und Wackelpudding werden auch ab und zu fabriziert! Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Foto: Manuela Brocksieper

Susann, Mona, Thomas, Lisa, Sigrid, Claudia, Birgit

Gartencafé Zion

Seit Ostern hat wieder unser Zion-Garten-Café geöffnet. Vom Café-Tresen aus lässt sich gut der Innenhof bewirtschaften, wir können unsere neu erworbenen Draußen-Stühle genießen.
Jeden Nachmittag von Montag bis Freitag (15:00-18:00 Uhr) bewirtet unser ehrenamtliches Team alle Gäste mit Kaffee und Tee, kalten Getränken und verschiedenen Süßigkeiten. Interessierte können gerne in die Arbeit mit einsteigen! Zu besonderen Anlässen (Konzerte, Vorträge) ist das Café auch am Wochenende geöffnet. Seit letztem Sommer bieten wir alles auf Spendenbasis an. Wir hoffen auf viele anregende Begegnungen zwischen Jung und Alt sowie bekannten und unbekannten Gesichtern. Herzlich willkommen!

"MC goes Bildung“ – Saluto Genese konkret

49 kleine und große Menschen, Bremer*innen - von hier oder aus Syrien, Litauen, Kaukasus - haben ein Wochenende Bildungszeit genossen: gemeinsam getagt, gelacht, gut gegessen und die Nordsee bei herrlichem Frühlings-Wetter erlebt. Alle Erwachsenen sind Haupt- und Ehrenamtliche im Mehrgenerationenhaus. Sie betreiben das Café, unterrichten Deutsch im Integrationskurs oder Sport, bieten Musik oder Beratung an, sind Erzieher*in oder Elternsprecher*innen in der KITA, gestalten die Ländernachmittage oder packen zu, wenn was Großes auf die Beine gestellt werden will.

Wir kannten uns nicht gut – zum Teil gar nicht. Und nun: alle zugleich unter einem Dach – mit den gleichen, neuen Erfahrungen in Wremen. Es blühte ein freundlich-zugewandtes Miteinander auf. Viele tiefe, sehr persönlich Gespräche in Kleingruppen und sogar im Plenum – und natürlich genauso am Rande, beim Spazieren oder auf der Bank in der Sonne.

Saluto Genese war unser großes Thema: Was ist das? Wie geht das? Wir üben ein, es zu verwirklichen. Und das macht Freude, denn bei Saluto Genese geht es um die Entstehung von Wohlbefinden.

Foto: *Yvonne Rogas*

Wohlbefinden ist die Grundlage, um lernen zu können. Zum Wohlbefinden gehört es, dass Kommunikation gelingt. Kommunikationsprobleme sind die größten Hürden im Alltag – Zuhaus – in der Gemeinde – im Job. Macht das Leben oft schwer, wenn es nicht gelingt. Willst du es leichter haben mit anderen, dann gilt es zu lernen, dich verständlich zu machen. Wie schwer, wenn Deutsch nicht deine Muttersprache ist! Aber selbst wenn, dann kommen wir doch aus so verschiedenen Welten, dass es viel Aufmerksamkeit braucht, um einander zu verstehen.

Bist Du im Annäherungsmodus, kann Wohlbefinden entstehen. Bist du im Abstand-Nehmen-Modus wird es schwierig. Klar, damit schützt du dich! Aber, wie schön ist es, wenn das Bedürfnis nach Schutz nachlässt! Sich zwei auf Vertrauen einstimmen können während eines Dialogs – und sich zeigen mögen! Davon haben wir viel erlebt. Halleluja!

Sich selbst und andere vertrauensvoll wahrzunehmen und sich mitzuteilen – das sind Lernschritt mit großen Auswirkungen. Wir haben ihn auf vielen Ebenen ausprobiert: mit der Stimme – musikalisch – mit großem Gestus – mit erzählten Stippvisiten im eigenen Leben – mit Kreativität. „Was tut mir gut?“ und „Was hat mir geholfen?“ – waren dabei die Leit-Fragen. Das herauszufinden stärkt die Widerstandfähigkeit und hilft aus Krisen heraus! Erinnerungsarbeit ist das. Was hat Dir das letzte Mal geholfen? Erinnere dich! Auf was kannst Du zurückgreifen?

Dabei sind Ausblicke erwachsen, was es geben könnte im Mehrgenerationenhaus und drumrum, um sich wohlzufühlen und um Lernen zu können, mit dem eigenen Leben besser klarzukommen und mehr Wohlbefinden zu erleben. Die Ideen sprudelten nur so im Lerncafé.

Dieses bunte Potpourri von Ideen – seien es Aktionen, Angebote oder Raumgestaltungsideen – möchten wir euch demnächst vorstellen bei einem Lerncafé-Fest. Sie können erweitert und verändert werden. Kleine Ausblicke kommen hier: Elterncafé am Morgen, Elternkneipe, Schaukel, Überdachung für draußen gegen Regen oder Sonne, Hochbeete zum Gärtnern für alle, Kreativraum zum Upcycling usw. Wann das Lerncafé-Fest steigt? Schaut hier: www.gemeinde-neustadt.de .

Foto: B. Locnikar

Wann die Favoriten in die Praxis umgesetzt werden und ob Eure Wünsche auch dabei sind? Das hängt natürlich an euch allen! Herzliche Einladung zum Lerncafé-Fest, bei dem sich Leute zusammenfinden können, die Visionen in die Tat umsetzen wollen und eine ebenso herzliche Einladung zur MAK (Mitarbeitendenkonferenz für Haupt - und Ehrenamtliche), wo sowieso alles mögliche organisiert wird!
Dort gibt es künftig einmal monatlich kleine Fortbildungshappen zur Salutogenese.

Beglückte Grüße aus Wremen/Bremen vom Team:

Birgit, Mary, Angela, Nora, Sonja (und Hanna, die leider wegen Corona nicht mitfahren konnte)

MAK-Termine

Wer Lust und Ideen hat, wie das Gemeindezentrum Matthias-Claudius als Mehrgenerationenhaus bespielt werden kann, ist herzlich willkommen zur MAK (Mitarbeitenden-Konferenz für Haupt und Ehrenamtliche):

	Mi., 8. Juni, 18:15 Uhr
Di., 21. Juni, 13:00 Uhr,	Mi., 29. Juni, 18:15 Uhr (Strand-/Ferienprogramm)
	Mi., 17. August, 18:15 Uhr
Di., 30. August, 13:00 Uhr	

Flohmarkt

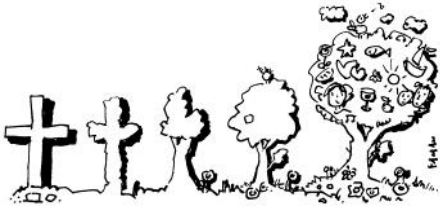
Endlich wieder Flohmarkt in Matthias-Claudius. Bringt Eure schönen Sachen, die ihr nicht mehr braucht! Und los geht's am Samstag, 24. September! Näheres erfahrt ihr bei Susann: 0174 3630300

Trauergesprächskreis *„Weiterleben“*

Der Trauergesprächskreis „Weiterleben“ trifft sich regelmäßig jeden Monat. Die Gruppe ist offen für alle, die der Verlust eines nahen Menschen beschäftigt, unabhängig davon, wie lange der Tod schon her ist. Trauer lässt sich nicht steuern, weder erzeugen noch beenden. Der gemeinsame Austausch und das Reden können in der Verarbeitung helfen. Jede und jeder trauert unterschiedlich.

Wir treffen uns regelmäßig am letzten Freitag im Monat von 17:00-19:00 Uhr im Gemeindezentrum Zion, entweder im Kaminzimmer oder bei schönem Wetter im Garten. Die nächsten Treffen finden am 24.06.; 29.07. und 26.08. statt.

Möchten Sie mehr Informationen haben, fragen Sie bei Pastor Thomas Lieberum nach (Tel.: 59769521).



Lektor*innenkreis

Die Gottesdienste unserer Gemeinde feiern wir zusammen, dabei sind immer mehrere Menschen beteiligt. Neben den Pastor*innen und Organistinnen (und weiteren Menschen, die Musik machen) gibt es ein Team von Küster*innen (die alles für den Gottesdienst vor- und nachbereiten als auch im Ablauf helfen). Die Lesungen und Abkündigungen im Gottesdienst sind Aufgabe der Lektor*innen, bei Interesse auch die Mitwirkung bei den Psalm-Lesungen und den Fürbittengebeten.

Der Kreis der Lektor*innen trifft sich regelmäßig, um sich über die Gestaltung der Gottesdienste auszutauschen und die Sonntage zu verteilen. Das nächste Treffen findet am Do., 25.08., um 17:00 Uhr in Zion statt. Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, können Sie gerne zu dem Kreis dazu stoßen. Informationen gibt es bei Pastor Thomas Lieberum.

Küsterei-Runde

Du zündest gerne Kerzen an? Du wolltest immer schon mal die Glocken läuten? Du magst es, Menschen zu begrüßen und ein wenig zu plaudern? Du kochst mit Begeisterung mal Kaffee für viele Leute? Du würdest Dich gerne ehrenamtlich engagieren, und zwar lieber im Team als allein? Sehr gut, wir haben was für Dich: Unsere Gottesdienste werden meist von ehrenamtlichen Küster*innen begleitet. Immer 2-3 Menschen gemeinsam begleiten einen Gottesdienst. Die Termine verteilen wir 4x im Jahr und auf diesen Treffen besprechen wir auch Probleme und Ideen. Das reicht von „Wie sieht ein „coronakonformes“ Abendmahl aus?“ bis hin zu „Warum funktioniert die Mikroanlage nicht?“.
Wir freuen uns über alle, die mitküstern wollen. Nähere Informationen gibt es bei Pastorin Ragna Miller (pastorin.miller@kirche-bremen.de) und das nächste Treffen ist am 31. Mai um 19:15 Uhr in St. Pauli.

Bibel im Gespräch

Bei „Bibel im Gespräch“ tauschen wir uns über den Predigttext für den folgenden Sonntag aus. Jede und jeder ist herzlich willkommen, biblische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wir sind kein fundamentalistischer Kreis, sondern eine Gruppe Interessierter, die sich über den Inhalt und die Bedeutung biblischer Texte unterhält. Dabei würdigen wir die Bedeutung der Bibel, erfahren aber auch viel über die Vielschichtigkeit und die unterschiedlichen Auslegungsmöglichkeiten.

Wir treffen uns an den Donnerstag-Abenden von 18:00-19:00 Uhr im Garten oder im Kaminraum von Zion, das nächste Mal am Do., 09. Juni. Die jeweiligen Bibeltexte und die weiteren Termine erfahren Sie auf unserer Homepage.

Dialog mit dem Islam

Seit vielen Jahren haben wir guten Kontakt zur DAAWA-Moschee in der Neustadt. Der dortige Imam Zain Sammar setzt sich mit seiner Gemeinde für einen intensiven Kontakt mit christlichen Gemeinden ein. Regelmäßig besuchen unsere Konfirmand*innen die Moschee und diskutieren mit muslimischen Jugendlichen. Nach einer langen Pause in der Coronazeit treffen wir uns nun wieder zu „Bibel und Koran im Gespräch“. Dafür sind wir am Sa., 11. Juni, um 18:00 Uhr in die Moschee in der Hohentorstraße 71 eingeladen. Kommen Sie gerne dazu! So lernen wir uns kennen und verlieren die Scheu oder Unsicherheit voreinander. Auch lernen wir theologisch voneinander und spüren immer wieder die vielen Gemeinsamkeiten beider Religionen.

Am Sonntag, dem 31.07. werden der Imam Zain Sammer und Pastor Thomas Lieberum gemeinsam einen Gottesdienst um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum Zion gestalten und zusammen predigen. Im Anschluss sind alle Interessierten bei Tee und Kaffee zum interreligiösen Austausch eingeladen.

Flüchtlings-Arbeitskreis

Seit sieben Jahren gibt es den Neustädter Flüchtlings-Arbeitskreis, um die Arbeit mit Geflüchteten in unserem Stadtteil zu koordinieren und sich über Bedürfnisse und Ideen auszutauschen. Die Themen haben sich sehr gewandelt, die Notwendigkeit der Integration und das Arbeiten gegen jede Form von Rassismus bestehen aber weiterhin. Seit dem Krieg in der Ukraine steht die Situation der Geflüchteten aus diesem Land im Vordergrund.

Wir treffen uns einmal im Monat am Montag-Abend in Zion. Die genauen Termine erfahren Sie auf unserer Homepage. Weitere Informationen gibt es bei Pastor Thomas Lieberum. Eingeladen sind alle Interessierten aus der Bremer Neustadt, die sich für die Flüchtlings-Thematik interessieren.

Abschied von Juliana Herzig

Foto: R. Miller

Nach 31 Jahren als Reinigungskraft in Kita und Gemeindehaus St. Pauli geht Juliana Herzig in ihren verdienten Ruhestand. 31 Jahre Gemeindeleben – ob Adventsmärkte, Konzerte, Theateraufführungen, Gottesdienste, Sitzungen, Kindergruppen, Chorproben, Umbaumaßnahmen, Fusionen – Juliana hat mit dieser Gemeinde viel erlebt. Wir verabschieden Juliana am 28. Juni um 13:00 Uhr in St. Pauli. Wer mit uns Juliana verabschieden möchte, kann gerne dazukommen. Liebe Juliana, wir wünschen Dir von Herzen alles Gute für deinen Ruhestand. Viel Zeit für Deine Kinder und Enkelkinder, viel Zeit auch für Dich und deine Gesundheit.
Möge Gott immer seine schützende Hand über Dir halten!

Es grüßen Dich alle Mitarbeiter*innen und der Kirchenvorstand!

einsam | feiern – das Sommerfest auf dem Neuen Markt

Am **2. Juli** ist es wieder so weit, wir feiern von **14:00-17:00 Uhr** ein schönes Sommerfest auf dem Neuen Markt. Viele Institutionen rund um den Neuen Markt sind beteiligt – von der Gemeinde über das Sozialwerk, von der Tagespflege bis zum Hausfrauenbund, von der Kita bis zur Klimawerkstatt.

Denn: *gemeinsam | feiern* ist immer schöner als alleine. Und gemeinsam wird das Fest auch bunter: Euch erwarten köstliche warme und kalte Speisen aus aller Welt, ein kleines Bühnenprogramm, Spiele für Kinder, Kaffee und Kuchen, Musik und noch einiges mehr.

Kommt alle und lasst uns ***gemeinsam | feiern*** auf dem Neuen Markt.

Mehr Informationen findet Ihr auf www.gemeinde-neustadt.de,
bei Ragna Miller (pastorin.miller@kirche-bremen.de) oder bei
Angela Wilhelms (info@ag-stadt-land.de)

Geselliger Sonntag

Wir machen keine Sommerpause sondern können hoffentlich die Sommersonntage gemeinsam genießen. Wir treffen uns am 19. Juni, 17. Juli und am 21. August wie immer um 15:00 Uhr im St. Pauli Gemeindezentrum. Wenn es erlaubt ist, würden wir gerne einen gemeinsamen Ausflug einplanen. Wir benachrichtigen Sie rechtzeitig.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie behütet. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen !

Frauke Clausen, Doris Rossoll und Inge Exner

Frauengesprächskreis

Alle vierzehn Tage treffen sich interessierte Frauen an den Mittwoch-Vormittagen von 10:00-11:30 Uhr im Gemeindezentrum Zion.

Bei den Zusammenkünften im Raum Solidarität steht jeweils ein Thema im Mittelpunkt, auf das sich die beteiligten Frauen verständigt haben und das eine von ihnen vorbereitet. Ab und zu werden Ausflüge organisiert, manchmal gibt es ein leckeres Frühstück. Jede, die Freude am Gespräch hat, ist herzlich willkommen! Auskünfte über die geplanten Aktivitäten gibt Edith Müller.

Die nächsten Termine sind 8. und 22. Juni, sowie 3., 17. und 31. August.

Im Juli ist Sommerpause!

Besuchsdienstkreis

Alle Mitglieder unserer Gemeinde, die 80 Jahre und älter werden, bekommen zum Geburtstag einen Gruß von uns. In Corona-Zeiten haben wir die Grußkarte und das Heft nur abgegeben oder in den Briefkasten gesteckt, nun bieten wir wieder „richtige“ Besuche an und freuen uns auf interessante und persönliche Gespräche. Für den Besuchsdienstkreis, der sich regelmäßig zum Austausch trifft, suchen wir Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, ältere Gemeindeglieder zu ihren Geburtstagen zu besuchen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Pastor Thomas Lieberum. Das nächste Treffen findet am Mo., 27. Juni, um 15:00 Uhr in Zion statt.

„Schnack um Drei“: Nachmittage für Ältere in Zion

Corona hatte die Angebote für Senior*innen in unserer Gemeinde zum Erliegen gebracht. Wir wollten kein Risiko eingehen, gerade die Älteren durch Infektionen zu gefährden. Nun sind die allermeisten vierfach geimpft und wir wollen wieder starten.

Neben dem „Geselligen Sonntag“ in St. Pauli und dem „Seniorencafé“ in Matthias-Claudius gibt es einmal im Monat im Gemeindezentrum Zion einen „Nachmittag für Ältere“. Als Gemeinde kooperieren wir dabei mit der Heimstiftung und ihrem Haus in der Neustadt. Wir werden es uns bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen und regelmäßig zu Vorträgen oder besondere Aktionen einladen. Die nächsten Treffen finden am 08. Juni, am 20. Juli und am 10. August jeweils von 15:00-17:00 Uhr im Raum Gerechtigkeit statt.

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helfer*innen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN UNSERER GEMEINDE

PASTORINNEN

Thomas Lieberum Tel. 59 76 95 21 thomas.lieberum@kirche-bremen.de
Birgit Locnikar Tel. 69 66 56-50 pastorin.locnikar@kirche-bremen.de
Ragna Miller Tel. 69 66 56 06 pastorin.miller@kirche-bremen.de

DIAKONISCHE MITARBEITERINNEN

Imke Brumund Tel. 0157 73541584 diakonin.neustadt@kirche-bremen.de (Kinder- und Familienarbeit)
Tim Bonßdorf Tel. 0179 9601727 (Jugendarbeit)
Mary Dierssen Tel. 69 66 56-59 Familienberatung.neustadt@kirche-bremen.de

MUSIKALISCHE MITARBEITERINNEN

Nora Köhler Tel. 0152 22711318 kirchenmusik.neustadt@kirche-bremen.de
Mila Potiyenko Tel. 01520 1967980 mila.potiyenko@kirche-bremen.de
Hauke Dahms Tel. 8 099 210 hauke.dahms@web.de (Posaunenchor)

KÜSTERINNEN UND HAUSMEISTER

Rebecca Eichinger-Döhling Tel. 0152 29371300 ei-doe.bremen@web.de
Willem Barghoorn Tel. 0174 1548655 willem.barghoorn@kirche-bremen.de

DIAKONIE Kontakt über das Gemeindebüro

KIRCHENVORSTAND vorstand.neustadt@kirche-bremen.de

GEMEINDEZENTREN: St. PAULI, Große Krankenstraße 11| ZION, Kornstraße 31
MATTHIAS-CLAUDIUS, Wilhelm-Raabe-Straße 1

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA Matthias-Claudius, Wilhelm-Raabe-Str. 1, Tel. 69 66 56-60
Leitung: Hanna Auschra kita.matthias-claudius@kirche-bremen.de

KITA Zion, Gastfeldstr. 53, Tel. 69 66 56-70
Leitung: Antje Pohle-Berré kita.zion@kirche-bremen.de

Krippe Zion, Kornstr. 31, Tel. 69 66 57-40
Leitung: Tina Becker krippe.zion@kirche-bremen.de

KITA St. Pauli, Große Johannisstr. 90, Tel. 69 66 56-40
Leitung: Allison Jebsen kita.st-pauli@kirche-bremen.de

Horthaus St. Pauli, Große Johannisstr. 75; **Hort Zion**, Kornstr. 31,
Tel. 69 66 56-20
Leitung: Antje Pohle-Berré hort.st-pauli@kirche-bremen.de

Ihr gesuchter Ansprechpartner ist nicht aufgeführt?
Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro

Große Krankenstr. 11 (im Gemeindezentrum St. Pauli), 28199 Bremen,

Tel. 69 66 56-00 Fax: 69 66 56-09, E-Mail: neustadt@kirche-bremen.de

Claudia Böttcher, Sylvia Winter, Michelle Nelle

geöffnet Mo., Mi., Do. und Fr. 9:00-13:00 Uhr, Di. 13:00-17:00 Uhr

Kontoverbindung: IBAN DE69 2905 0101 0001 1398 07 / BIC SBREDE22XXX

Sucht den Frieden und jagt ihm nach…

Sucht ihn, doch findet ihn nicht.
Denn wer ihn findet, will ihn behalten. Besitzen. Alleine haben.
Wird ihn verstecken. Verteidigen. Verwahren.
Wird um ihn kämpfen. Ihm seinen Stempel aufdrücken. Für ihn über Leichen gehen.
Sucht den Frieden und jagt ihm nach. Doch erlegt ihn nicht.
Denn wer ihn erlegt, legt ihn lahm. Meint zu wissen, was Friede zu sein hat.
Welche Grenzen man ihm stecken sollte. Wer ihn verdient. Wem er nicht zusteht.
Wer den Frieden erlegt, hat die Freude der Jagd vergessen.
Das Halali – Aufbruch, Aufregung, Aufgabe.
Lehnt sich zurück, stopft ihn aus. Hängt ihn an die Wand.
Sucht den Frieden und jagt ihm nach. Der Friede ist flüchtig wie ein Hauch.
Sanft wie ein Kuss. Wild wie der Fluss.
Will reisen von hier nach dort. Will spielen und träumen und weiterziehen.
Legt sich nicht fest. Läuft vor uns her – ebnet den Weg. Läuft vor uns weg – hinterlässt seine Spuren.
Sucht den Frieden und jagt ihm nach. Frieden hat keine Heimat – aber Frieden hat Freunde.
Frieden hat kein festes Dach überm Kopf – Frieden liebt die Gästebetten.
Der Frieden überrascht mit seinem Besuch. Klingelt an der Tür, auch wenn's grad nicht passt.
Will bewirtet werden. Will spielen und träumen und weiterziehen.
Sucht den Frieden und jagt ihm nach. Frieden ist Sehnsucht und Aufgabe.
Ist das Bild, an dem die Menschheit malt, wenn sie aufgehört hat, Geld zu drucken.
Ist das Lied, das erklingt, wenn wir Mauern einreißen.
Sucht den Frieden und jagt ihm nach. Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg.
So viel mehr. So viel größer und kleiner und lauter und leiser.
Frieden will Gerechtigkeit. Will mehr als Hartz 4 und Blaue Karte.
Frieden will mehr als mildtätige Gaben. Will mehr als Brot für die Welt.
Frieden will mehr als Mitleid mit den Opfern. Will mehr als Deeskalation.
Frieden will mehr als Demokratie. Frieden will Schalom, Salam, Peace.
Frieden ist riesengroß und winzigklein. Sucht den Frieden und jagt ihm nach.
Sucht ihn, aber findet ihn nicht. Jagt ihn, aber erlegt ihn nicht.
Frieden hat keine Heimat – aber Frieden hat Freunde.
Frieden hat kein festes Dach überm Kopf – Frieden liebt die Gästebetten.

Ihre Pastorin Ragna Miller

Free
Ukraine
PUTIN

Taufe bei 7° Wassertemperatur

Konfi-Freitzeit auf Borkum